

OMNIBUS

Info 10. Dezember 2008

Inhalt:

1. Einladung zum Aktionsurlaub in Hamburg!
2. Hamburger Volksbegehren hat bundesweite Bedeutung
3. Bundesweite "Aktion Volksabstimmung!" in Hamburg
4. OMNIBUS vor großer Fahrt
5. Vielen Dank!

1. Einladung zum Aktionsurlaub in Hamburg!

Vom 23. Januar bis zum 12. Februar 2009 findet in Hamburg das Volksbegehren "Mehr Demokratie - Ein faires Wahlrecht für Hamburg" statt. OMNIBUS hilft mit bei der Organisation der Unterschriftensammlung. Innerhalb von 3 Wochen müssen sich 61.000 Hamburgerinnen und Hamburger in die Unterschriftenlisten eintragen. Wir suchen dringend noch Menschen, die bei der Unterschriftensammlung helfen! Bitte prüfen Sie, ob Sie für einige Tage nach Hamburg kommen können. Wir bereiten alles vor: für die Übernachtung ist eine Etage des Hostels Instant Sleep reserviert. Da finden jeden Abend Sammlerschulungen auch für die Hamburger Sammler statt. Danach ist Zeit für geselliges Beisammensein. Solche Aktionen stärken die Demokratiebewegung in ganz Deutschland, indem Menschen unterschiedlichster regionaler und gedanklicher Herkunft gemeinsam eine große Kraftanstrengung vollbringen, nicht nur für sich selbst, sondern für die gesellschaftliche Entwicklung im Ganzen. Auch die Reisekosten können übernommen werden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Kurt Wilhelmi, Telefon 030 - 42 80 43 90 oder berlin@omnibus.org

2. Hamburger Volksbegehren hat bundesweite Bedeutung

Das Volksbegehren "Mehr Demokratie - Ein faires Wahlrecht für Hamburg" ist ein Pilotprojekt und zeigt in wunderbarer Weise, wie unermüdlich und folgerichtig sich die Demokratie entwickelt, wenn Menschen ihr und sich selber treu bleiben: Zuerst gelingt es Mehr Demokratie e.V., daß die Regelung für die landesweite Volksabstimmung erleichtert wird. Dann führt Mehr Demokratie durch eine Volksabstimmung 2004 ein neues demokratisches Wahlrecht ein. Doch die Volksabstimmungsregelung ist in sich selber noch nicht stabilisiert genug. Deshalb kann die Hamburger Regierung 2006 das neue Wahlrecht einfach wieder rückgängig machen. Daraufhin startet ein breites gesellschaftliche Bündnis eine neue Volksabstimmung, in der sich 2007 76 % der Abstimmenden für eine Regelung aussprechen, die zukünftigen Volksentscheidsergebnissen eine hohe Bestandssicherung gibt. 2008 spricht sich auch das Hamburger Landesparlament einstimmig für diese Bestandssicherung aus. Jetzt kann also eine zweite Volksabstimmung zum Wahlrecht starten. Wenn die Bürger das neue Wahlrecht erneut beschließen, dann wird jeder Hamburger Wähler in Zukunft zehn Stimmen haben, die er direkt an die Kandidaten über die Parteigrenzen hinweg verteilen und häufeln kann. Hamburg wird dann das erste Bundesland sein, in dem es diese Möglichkeit des Panaschierens und Kumulierens gibt. Mehr Infos: www.faires-wahlrecht.de

3. Bundesweite "Aktion Volksabstimmung!" in Hamburg

Die Aktion Volksabstimmung wirbt für die Idee, das Bundestagswahlrecht für die Einführung eines bundesweiten Abstimmungsrechts einzusetzen, wobei sowohl die Wähler als auch die Nichtwähler mitmachen können.

Im Frühjahr 2008 war die Aktion Volksabstimmung zu Gast bei einer Unterschriftensammelaktion in Düsseldorf. Jetzt kommt sie nach Hamburg: jeder Unterschreiber des Volksbegehrens "Ein faires Wahlrecht für Hamburg" bekommt eine Aktionskarte mit auf den Weg, die er an den Bundestagsabgeordneten aus seinem Wahlkreis schickt und diesen auffordert, die bundesweite Volksabstimmung im Bundestag durchzusetzen.

Die Aktion Volksabstimmung lässt sich gut auch mit anderen Aktionen verbinden, zum Beispiel mit regionalen Bürgerbegehren. Wenn Sie also vor Ort aktiv sind: bestellen Sie die Aktionskarten zum weitergeben. Mit der Aktion Volksabstimmung können wir Bürger selbst bestimmen, wann wir die bundesweite Volksabstimmung bekommen: wenn genügend Menschen mitmachen. Weitere Infos und Kartenbestellung: www.aktion-volksabstimmung.de oder berlin@omnibus.org

4. OMNIBUS vor großer Fahrt

In diesem Winter werden am weißen OMNIBUS FÜR DIREKTE DEMOKRATIE IN DEUTSCHLAND aufwendige Schweißarbeiten an der tragenden Struktur vorgenommen. Diese Maßnahme ist schon seit längerem geplant und muss jetzt durchgeführt werden, damit der OMNIBUS gut gerüstet ist für seine große Fahrt im nächsten Jahr: in einer gemeinsamen Aktion mit Mehr Demokratie e.V. wird es um die bundesweite Volksabstimmung gehen. In einer Stadt in Süddeutschland ist eine selbstorganisierte Volksabstimmung über die Einführung eines bundesweiten Abstimmungsrechts geplant. Vor der Bundestagswahl soll es für alle Wahlkreise Flugblätter geben, auf denen zu lesen ist, welche Wahlkreiskandidaten sich für und welche sich gegen die Volksabstimmung aussprechen. Der OMNIBUS soll dabei in einzelnen besonders knappen Wahlkreisen unterwegs sein. Dann im Herbst wird er sich auf Einladung des Goethe-Instituts auf den Weg machen durch mehrere Hauptstädte der Balkanstaaten bis nach Athen zur Biennale und weiter bis nach Istanbul!

5. Vielen Dank!

Liebe Leserinnen und Leser dieses Newsletters. Wir bedanken uns am Ende dieses Jahres ganz herzlich für Ihr Interesse, für Ihr Engagement und für Ihre Unterstützung. Wir wünschen Ihnen nun eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr OMNIBUS-Team

Der OMNIBUS-Newsletter erscheint etwa monatlich. Falls Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, teilen Sie dies bitte einfach per email mit. Auch Rückfragen, Anregungen und Informationen bitte an: berlin@omnibus.org

Haus der Demokratie
Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin
Telefon 030 - 42 80 43 90
www.omnibus.org
www.aktion-volksabstimmung.de